

	Objekt: Commodus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18200711

Beschreibung

Sekundäre Bohrlöcher im Rand auf 12 und 6 h als Resultat einer Befestigung in einem Rahmen, damit die Medaillone im Rahmen gedreht werden konnten. Wie Kathrin Siegl 2016 feststellte, stammt dieses Medaillon aus der Sammlung des Kardinals Albani und wurde bereits 1739 in einer Publikation seines Bestandes veröffentlicht.

Vorderseite: Kopf des Commodus als Hercules mit Löwenfellhaube nach l.

Rückseite: Hercules im Löwenfell mit Keule in der l. Hand führt einen mit Stier und Kuh bespannten Pflug nach l.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 76.59 g; Durchmesser: 43 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	192 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Commodus (161-192)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Isidor Biedermann
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Michael Tyzskiewicz (1828-1894)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Alessandro Albani (1692-1779)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Commodus (161-192)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Halbgott
- Herrschaft
- Herrscher
- Medaille
- Medaillon (ANT)
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- Friedländer - von Sallet Nr. 1073..
- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 162 ff. Nr. 88.
- R. Venuti, Antiqua numismata maximi moduli aurea, argentea, aerea ex museo Alexandri card. Albani in vaticanam bibliothecam a Clemente XII. pont. max. translata I (1739) 76 Nr. III Taf. 37,3 (dieses Stück).